

Mosesberg

Auf einen Berg hinaufgetragen werden — soetsen
hebe ich bisher noch nie erlebt — auch nicht als Kind.

Der Beduine leuchtete vor im Dunkeln. Ich stieg
auf — Rums: nach vorn über!, rums!: nach hinten über-
Jhr alle klatscht: die Grommutter hoch in Karmel!

Vorsichtig suchte das Tier Platz für seine großen
Füsse zwischen den Steinen. Der Beduine zog von vorn
oder umrundete von hinten. Es umkrete genau Bescheid!

Ich war ganz und gar frei.

Vor mir die breite, dunkle, sandige Land
des Berges. ~~und~~ Am unteren Rand die befestigten
Leuchtpunkte der Talschnecken in einer
Kette, die sich, den Serpentinaen folgend, immer
mehr aneinanderzog. Ich umkrete, Jhr war
ganz vorn: Dax, Bascha, Esra... was noch?

Über mir der Vollmond. (Es war ja 3 Tage
vor Ostern!)

Als ich oben ankam, das letzte Stück des
Stoßes konnte ich, nach diesem Anfang, mühelos
beseitigen, — fühlest du, Esra mich über Talsen
hinunter an einem kleinen Vorsprung — nach
Osten gekehrt — so Jhr alle schon saßt.

Ich habe verstanden, Euch zu sagen, was
mir auf diesem Ritt passiert ist. Aber ich
konnte es nicht verständlich machen, —
daran waren wir alle erschöpft. Und es
war auch kühl plötzlich. Und wir saßen
auf die Sonne!

Es waren meine Fragen an die 10 Gebote.
Ich stelle sie Euch, wenn wir uns wiedersehen!
RA